Ein Highlight zum Jahresende

Beigesteuert von Thomas Hög
Donnerstag, 14. Dezember 2017

„Alle Jahre wieder…“ stehen die Bezirksmeisterschaften der Schwimmer auf der Kurzbahn (25m) an. Traditionsgemäß wie auch die letzten Jahre schon fand der Wettkampf, bei dem sich die Besten der Besten im Schwimmbezirk miteinander messen, im Zentralbad in Gelsenkirchen statt. Und auch wie die letzten Jahre war das Wasser schnell und bescherte den Schwimmern der Marler Startgemeinschaft tolle Zeiten und Platzierungen unter den ersten Drei.

Einen durchweg positiven Start lieferten direkt die Staffeln, die Samstag und Sonntag im ersten Wettkampf durchgeführt wurden. In den beiden Mixed-Wettbewerben starteten am Samstag über die 4x50m Lagen Sina Neugebauer (Jahrgang 2002), Danosch Brune, Philipp Hartkorn und Moritz Babic (alle 2000), sonntags sprangen über die 4x50m Freistil mixed Sophia Weber (2001), Fabian Löffler, Danosch Brune und Philipp Hartkorn (alle 2000) in die Fluten. In beiden Besetzungen fischten die SG-Teams die silberne Medaille aus dem Wasser. Zudem sprangen auch die Masters der SG am Sonntag in der Staffel ins Becken und standen ihren jungen Teamkameraden in nichts nach – in der Aufstellung Ann-Christin Neugebauer (1996), Peter Löffler (1973), Dieter Kopsicker (1959) und Corinna Löffler (1997) stand am Ende ebenfalls Platz 2 zu Buche.

Die gute Bilanz setzte sich in allen Altersklassen fort. Besonders die jungen Athleten, die zum Teil noch eher geringe Erfahrung auf so gut besetzten Wettkämpfen haben, ließen sich von der möglicherweise aufgekommenen Nervosität nicht beherrschen und zeigten zur Freude ihres mitgereisten Trainerteams Kathrin Strube und Daniel Lissek tolle Leistungen. Ein Sonderlob gab es hierbei für Linus Wessing (2005), der noch gar nicht so lange im Kader der ersten Nachwuchswettkampfmannschaft trainiert. „Linus steigert sich von Wettkampf zu Wettkampf und wird immer schneller“, freute sich die N1-Trainerin. Mehr als zufrieden war sie indes auch mit den gezeigten Leistungen von Lennart Strube (2006). „Nichts zu meckern!“, war das Fazit am Ende der zwei Tage. Kein Wunder, verbesserte sich Strube zum Beispiel über die 200m Freistil im Laufe von drei Wettkämpfen um fabelhafte 20 Sekunden. So entpuppte er sich als einer der erfolgreichsten Schwimmer der SG und ergatterte über 200m Rücken und 100m Schmetterling die bronzene Medaille, über die 200m Schmetterling siegte er zudem und machte mit seinem Teamkollegen Selim Kiel den Doppelsieg perfekt. Auch Mia Kanotowsky (2007), die jüngste im SG-Team, konnte mit einem zweiten und einem dritten Platz sowie vier neuen persönlichen Bestleistungen auf voller Linie überzeugen.

Nicht minder erfolgreich was die Medaillenausbeute angeht, zeigten sich auch die älteren Aktiven der Wettkampfmannschaft und der Masters. In die Riege der erfolgreichsten SG-Starter reihten sich Danosch Brune mit drei Medaillen (1x Silber, 2x Bronze), Philipp Hartkorn (1x Gold, 2x Silber), Fabian Löffler (je 1x Gold, Silber und Bronze) sowie die beiden Masters Schwimmer Dieter Kopsicker (4x Gold, 1x Silber) und Peter Löffler (1x Gold, 3x Silber) ein. Bei den Damen waren besonders erfolgreich: Corinna Löffler (3x Silber, 1x Bronze) und Luisa Struckmann (2000, 2x Silber, 1x Bronze).

Abseits der Plakettenjagd freute sich das Trainerteam der Wettkampfmannschaft Sascha Pukalla, Rabea Pahlke und Thomas Hög auch über neue Bestzeiten von Naomi Lipka (2002) - fünf neue Bestzeiten bei fünf Starts, zudem das erste Mal über 100m Rücken unter 1:13min geblieben. Ebenso erfreulich die zwei neuen Bestzeiten von Madleen Sondermann (2005), die zum ersten Mal überhaupt sich für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert hatte und ihre Trainer der ersten Nachwuchswettkampfmannschaft begeisterte. Des weiteren freuten sich noch Moritz Babic (1x Gold, 1x Silber), Blanca Brune (2006, 2x Bronze) und Zwillingsschwester Maja (1x Bronze), Fabian Fuß (2002, 1x Silber), Naomi Lipka (2002, 1x Bronze), Ann-Christin Neugebauer (1x Bronze), June Rieger (2006, 1x Bronze), Jonas Stommel (2000, 1x Bronze) und Sophia Weber (2001, 1x Silber) über vordere Plätze.